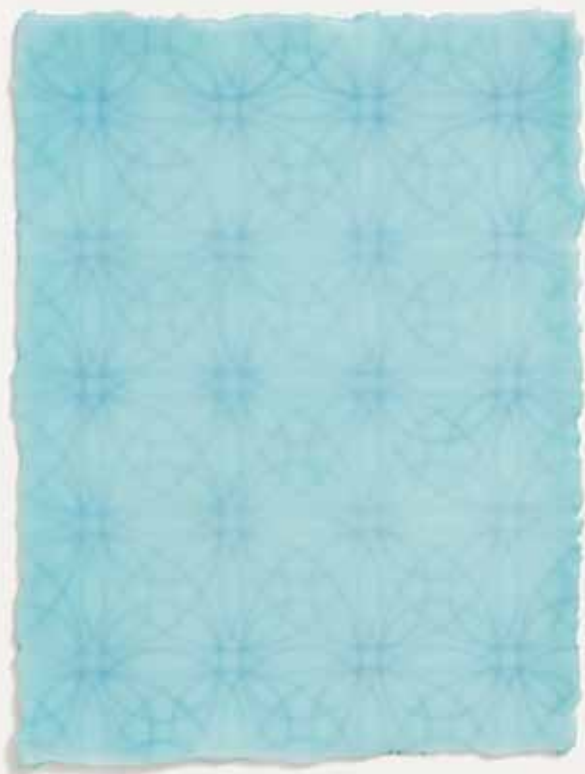


04

Oktober
bis Dezember
2012

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach





Madlen D.
Kfm. Sach-
bearbeiterin

Wir kümmern uns um unsere Heimat.

Natürlich müssen wir als Unternehmen erfolgreich sein. Am liebsten kümmern wir uns aber um das Leben der Menschen vor Ort. Ihr Leben und Arbeiten, Ihre Mobilität und Ihr Zuhause – unsere Heimat.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.new.de

Vorwort

„Sag deinem Professor: Hiltrud Neumann hat keine Namen gesammelt, sondern Kunst.“ Die Mönchengladbacher Sammlerin und Kunstfördererin, die in diesen Tagen ihren 75. Geburtstag feiert, bringt es im c/o-Interview auf den Punkt. Es geht um Kunst - und um ihr außergewöhnliches Vermögen, unser Denken anzuregen und in Bewegung zu halten.

Der Herbst bietet Ihnen wieder zahlreiche Gelegenheiten, bewegende Erfahrungen zu machen. Eine ganz besondere ist die alle zwei Jahre stattfindende Gemeinschaftsausstellung der städtischen c/o-Kunstförderung im Museum Schloss Rheydt, für die unsere Jury Arbeiten von 23 KünstlerInnen zum Thema ›innen/außen‹ ›außen/innen‹ ausgewählt hat. Nach dem parc/ours im September ist dies eine weitere Möglichkeit, sich einen Überblick über die professionelle Mönchengladbacher Kunstszene zu verschaffen.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Besuche und Gespräche dort und bei den weiteren 21 Mönchengladbacher und zehn auswärtigen Ausstellungen von Oktober bis Dezember 2012.

Dr. Thomas Hoeps und Christin Müller
Städtisches Kulturbüro Mönchengladbach

Inhalt

Titelmotiv

Edda Jachens, Pneumatische Linien, 2011, Acryl, Holz, Paraffin
© Edda Jachens (S. 10)

- Kunst in Mönchengladbach**

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

4-13

Kunst aus Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt

15-17

Portrait

Ein Portrait der Kunstsammlerin Hiltrud Neumann

18-19

Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis So 11-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 2637, www.museum-abteiberg.de

R. H. Quaytman / T, Chapter 24

- bis** Die Ausstellung verwendet eine Vielzahl von Motiven, die
04.11. unmittelbar mit dem Museum Abteiberg und Mönchengladbach verbunden sind. Viele der Gemälde basieren auf Fotos aus dem Museumsarchiv oder Fotografien, die Quaytman von ausgestellten Werken in der aktuellen Sammlungspräsentation des Museums machte.

Katarzyna Przewaska / Warmhaus

- bis** Die Ausstellung von Katarzyna Przewaska ist der erste
11.11. institutionelle Auftritt der Künstlerin in Deutschland. Als Anregung für die Einladung dienten die Architektur und das Design des von Hans Hollein entworfenen Museums. Dabei waren für sie nicht so sehr die Konzeption des Museums, sondern vielmehr die bis ins Detail durchdachten Architekturformen selbst von Interesse. Przewaska nimmt diese Details als Ausgangspunkt und verändert sie mittels einfacher Eingriffe, wodurch sie stark individualisierte und von der Natur durchdrungene Räume kreiert.

Andreas Siekmann / Verhandlungen unter Zeitdruck

- bis** „Verhandlungen unter Zeitdruck, Aus: Faustpfand, Treuhand
18.11. und die unsichtbare Hand“ ist eine hochaktuelle Arbeit, des in Berlin lebenden Künstlers Andreas Siekmann. Es ist ein Raum mit einer kinetischen Karussellinstallation und großen Serien farbiger Druckgrafiken an den Wänden. Die Installation wird erstmalig seit der Erwerbung durch die Sammlung Rheingold präsentiert und durch verschiedene Veranstaltungen im Museum Abteiberg begleitet, die Siekmanns Schaubilder und ihre Motive diskutieren.

Cezary Bodzianowski / This Place Is Called the Hole

- 03.12.** Die Ausstellung ist die erste Museumsretrospektive des eigenenwilligen polnischen Künstlers Cezary Bodzianowski. Seit
bis Mitte der 1990er Jahre ist er international bekannt für eine besondere Art von Performance, die sich als eine kurze
03.03.13 ephemere Intervention darstellt. Aktionen ohne bewusstes
Eröffnung Publikum, die in gewohnte Dinge des Lebens eingreifen und
12 Uhr sie entstellen. Zumeist sind sie nur als Foto und Videodokumentation sichtbar geworden, die für seine Arbeit von unmittelbarer Bedeutung sind. Darüber hinaus ist er auch als Bildhauer wahrzunehmen, der in der dadaistischen Tradition von ready-mades und Sprachartistik arbeitet.

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis So 11-18 Uhr
Telefon: 02166 - 928 900, www.schlossrheydt.de

>innen/außen< >außen/innen<

- 05.10.** Das Kulturbüro präsentiert auf Schloss Rheydt die c/o-
bis Gemeinschaftsausstellung >innen/außen< >außen/innen<.
04.11. Für den Zeitraum von vier Wochen sind vielfältige Arbeiten
Eröffnung in den Genres Malerei, Bildhauerei, Installation, Fotografie,
19 Uhr Objekt- und Konzeptkunst zu sehen. Das Thema lässt in vielerlei Hinsicht Raum für Interpretation und Kontemplation. Die Ausstellung zeigt Arbeiten von den 23 c/o-KünstlerInnen Albertz, Beckers, Behr, Bethke, Dickhof, Encabo, Ende, Fellner, Franken, W. Hahn, C. Hahn, Heming, Hilgers, W. Jacobs, Klein, Kramer, Krass, Krause, Laufenberg, Link & Kress, Speen, K. Tillmanns und Wittka.

c/o

>innen/außen<

>außen/innen<

JHQ / Eine Fotoausstellung

- 18.11. bis 17.02.13** Die Künstler Nicole Blaffert und Franz Wamhof dokumentierten in einem fotografischen Langzeitprojekt die Auflösung des JHQ Rheindahlen, Sitz des Headquarters des Allied Rapid Reaction Corps (ARRC) der NATO und des Headquarters der British Army of the Rhine (BAOR). Neben den faktischen Zeugnissen des Abzugs der britischen Truppen steht die Repräsentation der Menschen, die hier gelebt und die Umgebung beeinflusst haben, im Fokus. Die menschenleeren Orte, die im Prozess der Auflösung hervortreten, werden zu Zeugnissen vergangener Zeiten. Die Fotografien dokumentieren zwei Seiten: Die der Headquarter und die der Umgebung, die der Situation über 50 Jahre begegnete. Dabei knüpfen Blaffert und Wamhof an die Tradition der politischen Dokumentation an.



Nicole Blaffert und Franz Wamhof, York Drive, 2011

BIS-Zwischenstation medicentrum

Dahlener Straße 69, 41239 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo - Do 7.30-21 Uhr, Fr 7.30-19 Uhr, Sa 7.30-15 Uhr
Telefon: 02161 - 181 300, www.bis-zentrum.de

Klaus Schmitt / Show me the way to the next

- bis 14.10.** Für das Foyer des medicentrums hat der in Mönchengladbach lebende c/o-Künstler Klaus Schmitt eine ca. 8 Meter große Hängeskulptur zum dauerhaften Verbleib entwickelt. Bis Mitte Oktober werden zudem weitere Arbeiten des Künstlers aus den letzten Jahren in den Räumen verschiedener Praxen und Dienstleister zu sehen sein.



Klaus Schmitt, Modellansicht, Hängeskulptur, 2012

BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr
Telefon: 02161 - 181 300, www.bis-zentrum.de

Marion Überschaer / Fotografien / Pesch gehabt

- 03.11. bis 15.02.13** Marion Überschaer zeigt Fotografien des Stadtteils Pesch in Mönchengladbach. Pesch war ein Stadtteil von Erkelenz im Kreis Heinsberg, NRW, zwischen Immerath und Garzweiler gelegen. Die Siedlung nannte sich zunächst Werretsrath und wurde 1265 erstmalig erwähnt. In der zweiten Hälfte des 17. Jh. wurde der alte Ortsname durch den Namen Pesch verdrängt, da das Rittergut Haus Pesch am westlichen Ortsrand lag.



Marion Überschaer, Vergraben, 2012
© Marion Überschaer

euregio-Haus

Konrad-Zuse-Ring 6, 41179 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Do 10-16 Uhr
Telefon: 02161 - 698 5504, www.euregio-rmn.de

Marion van Cruchten / Kathrin Tillmanns Sein und Zeit / de tijd en de dingen

- bis 13.12.** Die Verbindung der beiden Künstlerinnen findet sich in ihrer Aufmerksamkeit, die sie Zeit und Dingen widmen. Die Niederländerin Marion van Cruchten fokussiert sich in ihren Schmuckstücken auf die Schönheit des Alltäglichen. Die c/o-Künstlerin Kathrin Tillmanns hingegen thematisiert mit ihren Fotos den Lauf der Zeit und die Auswirkungen auf Gegenstände und Menschen. Der Schattenwurf von Menschen oder Gegenständen zwingt sie bei ihren inszenierten Studioaufnahmen in festgelegte Formen oder erwischt sie im alltäglichen Spiel von Mensch und Gegenstand.

Galerie Börgmann

Wallstraße 5+7, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa 19-22 Uhr
www.galerie-boergmann.com

IUS PRIMAE NOCTIS und das Glück der Freiheit

nur am 27.10. 19 Uhr bis 22 Uhr „Das Recht der ersten Nacht.“ Als Sinnbild für unbegreifliche Unfreiheit verknüpft sich dieser Titel mit dem Raum der größtmöglichen Freiheit. Da es heute keinen größeren Raum der Freiheit gibt, als den der bildenden Kunst, bespielen sieben Künstler in einer Gruppenausstellung zwei Häuser, die ihrerseits nunmehr wieder mit dem Recht



der ersten Nacht in Freiheit zum Leben erweckt werden.

Die Galerie Börgmann aus Krefeld zeigt erstmalig in Mönchengladbach Jan Mucho (Berlin), Peyman Rahimi (Frankfurt a.M.), Benedikt Richert (Berlin), Torsten Ruehle (Berlin), Max Schulze (Düsseldorf), Fabian Seyd (Berlin) und Roger Wardin (Berlin).

Roger Wardin, Sad Dog, 2012, Öl auf Leinwand

Galerie Löhrl

Kaiserstraße 58-60 u. 67, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Telefon: 02166 - 200 762, www.galerieloehr.de

Julia Rothmund / Serie Beelitz

bis 25.10. Julia Rothmund beschäftigt sich in ihrer Malerei mit der Darstellung von Licht. Die Bilder zeigen leere Interieurs, der Bildausschnitt variiert dabei zwischen weiten Innenräumen mit Durchlässen, die Ausblicke auf dahinter liegende Räume ermöglichen, oder auch engbegrenzte Raumecken, die eine gewisse Intimität hervorrufen. Die neue Serie „Beelitz“ zeigt verschiedene Interieurs, in denen sich die Darstellung von Licht die Leuchtkraft und die Intensität der

Farbe soweit steigert, dass selbst die leeren Räume mit Leben erfüllt werden. Die Künstlerin wählt bewusst den leeren Raum, damit das Licht zum Protagonisten auf der Bühne des Bildes wird. Entgegen der visuellen Reizüberflutung, Geschwindigkeit und Lautstärke unserer heutigen Welt bildet Julia Rothmunds Malerei in der Konzentration auf Farbe und Licht im leeren Raum ein Gegenbild andächtiger Ruhe - zum Teil harmonisch besinnlich, aber auch beängstigend still.



Julia Rothmund, Beelitz 4, 2011, Öl auf Leinwand

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag
Telefon: 02166 - 216 930, www.kunstfenster-rheydt.de

Isabel Ristau

bis 04.11. Noch bis 4. November stellt Isabel Ristau im Kunstfenster Rheydt aus. Die Arbeiten der gebürtigen Mönchengladbacherin reichen von Malerei, Bildhauerei, Objekten und Installationen bis hin zu Fotoexperimenten.

Thomas Wimmer / Klotografie einmal gerahmt

04.11. bis 06.01.13
Eröffnung 17 Uhr



Thomas Wimmer zeigt „Klotografie“

Seit 2005 fotografiert der Kölner Thomas Wimmer an stillen Örtchen und zeigt unbeachtete Perspektiven unter dem Motto: „Schau dich um, denn es gibt immer und überall etwas zu entdecken!“

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr
Telefon: 0177 - 654 69 63, www.raum-fuer-kunst.de

Freddie Michael Soethout / Augenblick und 30 Veränderungen

bis 14.10. Die neue Ausstellung von Freddie Michael Soethout ist ein Gesamtkunstwerk, das er speziell für den [kunstraumno.10] anfertigt. Ein Bild baut auf dem anderen auf. Wenn das Nachbild des vorherigen verblasst, erscheint das nächste Bild vor den Augen der Betrachter.

Edda Jachens / Pneumatische Linien

18.11. bis 02.12. Das Farb- und Formvokabular der Arbeiten von Edda Jachens entspringt weitgehend der geometrischen und reduzierten Bildsprache der konstruktiv-konkreten Kunst. Jedoch erhalten ihre Arbeiten durch das Aufbringen einer ca. 5 mm starken, ebenmäßigen Paraffinschicht eine ganz eigene Ausstrahlung, durch die sie den klaren und eindeutigen Farbflächen der konkreten Malerei genau diese Klarheit und Eindeutigkeit wieder entzieht.

Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13.30 Uhr
Telefon: 02166 - 688 27 14, www.new.de

Soheyla B. Fahimi / TEMET NOSCE

bis 26.10. c/o präsentiert im Rahmen der alljährlichen Kooperation mit der NEW-Reihe „Linie Kunst“ diesmal Arbeiten der deutsch-persischen Künstlerin Soheyla B. Fahimi. Unter dem Titel „TEMET NOSCE“ stellt die c/o-Künstlerin ihre neue Serie „IN GOD WE TRUST“ sowie noch nie gezeigte Objekte der Reihe „BACK TO THE ROOTS“ aus. Fahimis besondere Arbeitsschwerpunkte liegen in der Malerei, Collage und Décollage, Skulptur und Bildobjekten.

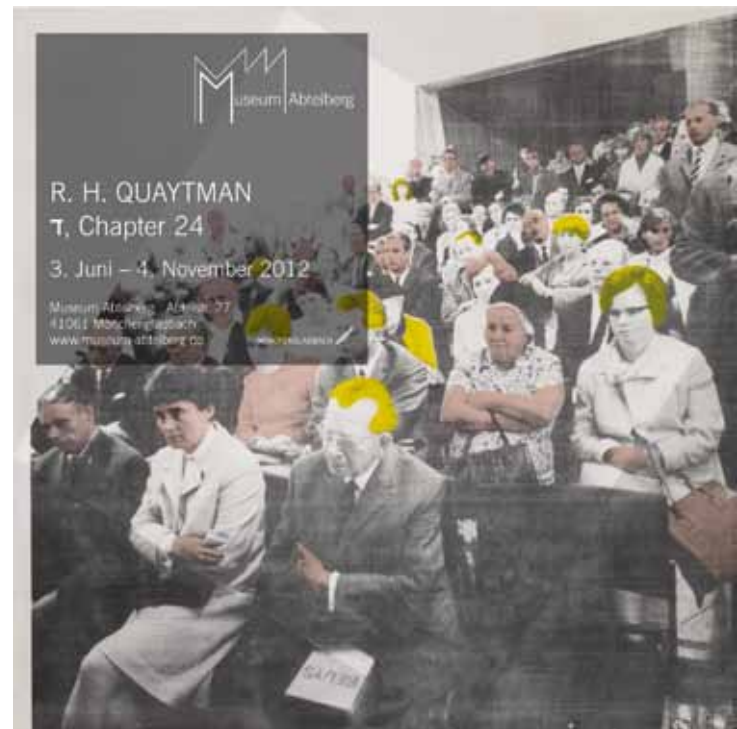
Angel Richter / Phasen

09.11. bis März 2013
Eröffnung 19 Uhr

Die Ausstellung der c/o-Künstlerin Angel Richter zeigt abstrakte und figurative Werke, die sich auf Themen des 21. Jahrhundert beziehen. Die Figuren in ihren Bildern erscheinen orientierungslos und auf sich bezogen. Andere zeigen Instrumente der Technologie im Zenit der menschlichen Möglichkeiten. Die Natur, abstrakt mit unendlichen Formen und beständiger Metamorphose, bildet die Grundlage für eine Reihe Bilder, die Bruchstücke der Natur enthalten und ihre Einzigartigkeit und Verletzbarkeit abbilden. Die Werke sollen für ein Bekenntnis zur Malerei des 21. Jahrhunderts stehen.



Angel Richter, Green, 2012, Acryl auf Leinwand, 100x110 cm



MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.
Telefon: 0163 - 423 39 30, www.mmiii.de

Martin Pfeifle

bis 07.10. Der in Düsseldorf lebende Meisterschüler von Prof. Hubert Kiecol besetzt Räume und verändert sie durch eindrucksvolle Interventionen auf begrenzte Zeit. Mit Baustoffen und profanen Materialien aller Art schafft er farbintensive Installationen von großer sinnlicher Präsenz.

Marc von Criegern und Walter Eul / Deckkraft

27.10. bis 25.11. Im Juni 2011 trafen sich die beiden Düsseldorfer Künstler Walter Eul und Marc von Criegern erstmals im Atelier um sich auf eine gemeinsame Malaktion einzulassen. Seither sind mehrere großformatige Bilder entstanden, die die Bildwelten der beiden Künstler vereinen. Es war der Auftakt einer längerfristig angelegten Zusammenarbeit unter dem Namen „deckkraft“. Zum ersten Mal sind nun die Ergebnisse dieser Kooperation zu sehen. Beide Künstler haben an der Hochschule der Bildenden Künste in Braunschweig studiert und waren an der Akademie in Düsseldorf Meisterschüler von Prof. Fritz Schwegler.



Die Künstler vor dem Bild „Kryptästhesie“, 2012, Foto: Walter Eul

Musikschule

Lüpertzender Straße 83, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-21 Uhr
Telefon: 02161 - 25 6430, www.musikschule-moenchengladbach.de

Renate Fellner / Kinderträume

bis Juli 2013 „Ich stelle mir die Fragen: Was ist Kindsein und wann hört Kindsein auf? Was ist Kindsein beziehungsweise wie sind Kinder: Ursprünglich, entwaffnend, ehrlich in Körpersprache, Mimik und Worten.“ (Renate Fellner)

Werkstattgalerie

Dahlener Straße 52-54, 41239 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
Telefon: 02166 - 614 749, www.werk-statt-galerie.com

Andreas Kuhnlein

bis 14.10. Andreas Kuhnlein zeigt in der Werkstattgalerie von Vaago Weiland Holzskulpturen, die zum einen tiefster Ausdruck seines Inneren und zum anderen Spiegelbild der Gesellschaft sind. So findet der Betrachter in den zerklüfteten Holzskulpturen sich selbst wieder, und zwar ganzheitlich mit allen Schmerzen, Freuden, Hoffnungen, Gebrochenheiten, offenen Fragen und versteckten Botschaften.

FEED / Link & Kress / Konsten / Weiland / In allen vier Ecken...

03.11. bis 06.01.13 Vaago Weiland hat für das Ende des Jahres Freunde in die Werkstattgalerie eingeladen, mit denen zusammen der c/o-Künstler schon immer ausstellen wollte. Allesamt Künstler, die bereits in der Werkstattgalerie ausgestellt haben, allesamt Vertreter unterschiedlicher Sparten, allesamt aus Mönchengladbach.



Vaago Weiland, Fotografie/ Collage, 100x150cm



Kunst unserer Zeit im Museum Abtalberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museumsverein Mannheimer Gießerei • Mittelstraße 27 • 41061 Mannhergheim
Telefon: | 02184-902547 • Telefax: 02187-50009
www.kunstverein-mannhergheim.de • www.museum-abtalberg-ortfoll.de



Christiane B. Bethke, Köln

14. Artconnection, Studio Dumont, Breite Straße 107-109, 50667 Köln
Öffnungszeiten: 07.12.2012: 19-22 Uhr, 08.12-09.12.2012: 11-18 Uhr
www.artconnection-koeln.de

14. Artconnection

- 07.12.** 40 KünstlerInnen zeigen kleinformatische Arbeiten auf
bis jeweils einem Quadratmeter, deren Erlös sowohl für einen
09.12. guten Zweck als auch für die Kunstförderung genutzt wird.
Eröffnung Artconnection wurde in den 1970er Jahren mit der Idee
19 Uhr gegründet, jungen KünstlerInnen ein Podium zu bieten.

Rüdiger Kramer, Datteln & Lingen

Hermann-Grochtmann-Museum

Stadt Datteln, Genthiner Straße 7, 45711 Datteln
Öffnungszeiten: Mo bis So 10-18 Uhr
Telefon 02363 - 107 362, geschichte@stadt-datteln.de

- 09.11.** Die Ausstellung „UNVERGESSEN
bis - Bilder von Kleinstadtfriedhöfen
29.02.13 im Rheinland und in Westfalen“
erschöpft sich nicht in der
romantischen Schau der Ver-
gänglichkeit, sondern gestaltet
sich zu einem fast verzweifelten
Aufschrei angesichts verlore-
ner Schicksale, die einst auf den Friedhöfen eine zu kurze
Erklärung gefunden haben. Wie vergänglich die materielle
Memoria ist, belegen die Bilder von Rüdiger Kramer.



Rüdiger Kramer, Friedhofsparadies,
2006, Digitalphotographie

Kunstverein Lingen Kunsthalle

Kaiserstraße 10 a, 49809 Lingen
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-17 Uhr, jeden 1. Donnerstag im Monat 10-20 Uhr,
Sa und So 11-17 Uhr
Telefon 0591 - 5 99 95, www.kunsthalle-lingen.de

- 07.10.** Die Wanderausstellung „Museums(er)leben“ zeigt Fotografi-
bis en aus Museen von 44 KünstlerInnen. Die Schau war bereits
21.10. in Mannheim und in Nürnberg zu sehen.

Norbert Krause, Krefeld

Fabrik Heeder, Virchowstraße 130, 47805 Krefeld
Öffnungszeiten: So 15-18 Uhr (Finissage 15.12.2012 um 19 Uhr)

Norbert Krause / para_dies (neben diesem)

- 03.11.** In der Pförtnerloge der ehemaligen Tapetenfabrik Heeder
bis
15.12. eröffnet Norbert Krause in der Allerseelenwoche eine an-
wachsende Installation, in der Krefelder Bürger füreinander
Eröffnung ihr ganz persönliches Krefelder Paradies zusammentragen
19 Uhr können. Der c/o-Künstler sammelt und archiviert Krefelds
positive Seiten in Form von symbolischen Gegenständen,
Fotos und Texten, welche seine Besucher für die Dauer der
Ausstellung zur Verfügung stellen.

Maria Lehnen, Astheim

Museum Kartause Astheim, Kartäuserstraße 16, 97332 Astheim
Öffnungszeiten: Fr-So 14-17 Uhr u.n.V.
Telefon 0931 - 386 65 600, www.museen.bistum-wuerzburg.de

Miteinander - Moderne Kunst zu Gast im Museum Kartause Astheim

- bis** Noch bis zum 14. Oktober 2012 ist im Museum Kartause
14.10. Astheim eine Gemeinschaftsausstellung u. a. mit Werken
von Maria Lehnen zu sehen.

Link & Kress, Vaago Weiland, Viersen

Galerie Alte Lateinschule, Dechant-Frenken-Platz 4, 41747 Viersen
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 15-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.galeriealatelateinschule.de

Begegnung

- 21.10.** In der seit Anfang des Jahres stattfindenden
bis
10.11. Reihe „BEGEGNUNG“ der Galerie Alte
Lateinschule treffen diesmal gleich drei
Eröffnung c/o-Künstler aufeinander: Vaago Weiland
12 Uhr und das Fotografenduo Link & Kress. Sie
zeigen in einer gemeinsamen Ausstellung
ihre künstlerischen Positionen zum Thema
Heiligenverehrung und Religion.



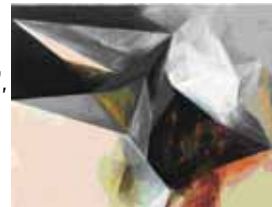
Link & Kress, aus dem Zyklus
„Das Leben der Heiligen“

Daniela Schmitz, Moskau, Solingen & Viersen

Moskau

Ulitsa Prechistenka 19, Moskau, Russland
Telefon (+7) (495) 637 47 71

- bis** Bei dem Projekt „The image of Russia“,
06.10. einer Initiative einer Schweizer Kura-
torin, wurde u. a. die c/o-Künstlerin
Schmitz eingeladen, vor Ort eine Ar-
beit zu entwickeln sowie eigene Werke
in einer Ausstellung zu präsentieren.



Daniela Schmitz, dreambike
inside, 2011, Öl auf Leinwand

Galerie ART-ECK

Solingen-Gräfrath, Küllersberg 1, 42653 Solingen
Öffnungszeiten: jeden Fr 14-19 Uhr, 08.09. und 09.09.2012 11-15 Uhr u.n.V.
Telefon 0173 - 514 99 95, www.art-eck.de

- bis** In der Ausstellung „Der eiserne Fächer“ zeigt die in Düssel-
14.10. dorf lebende Malerin Daniela Schmitz neue Arbeiten.

Villa V

Burgstraße 4, 41747 Viersen
Öffnungszeiten: n.V.
Telefon 02162 - 890 45 45, info@villa-v.de

- bis** Die Ausstellung „Welcome to Miami“ zeigt neben Arbeiten
31.10. von Daniela Schmitz fünf weitere zeitgenössische Positi-
onen junger KünstlerInnen, die schon 2011 zusammen im
Becken des stillgelegten Schwimmbades am Berliner Platz
in Mönchengladbach eine Ausstellung realisierten.

Oda Walendy, Düsseldorf

BBK Kunstforum, Birkenstraße 47, 40233 Düsseldorf
Öffnungszeiten: Fr-So 14-17 Uhr u.n.V.

- 06.12.**
bis
06.01.13 **BBK-Gemeinschaftsausstellung**
Eröffnung Zur Winterausstellung „Von Petersburg nach Rom“ stellen
19.30 Uhr die BBK-Mitglieder ihre Werke zum Jahreswechsel aus.

c/o – Portrait: Hiltrud Neumann

Hiltrud Neumann, geb. 1937 in Wusteritz, Hinterpommern. Lehramtsstudium in den Fächern: ev. Theologie, Deutsch und Kunst in Dortmund, ab 1969 als Lehrerin tätig, seit 1970 in Mönchengladbach-Hardt ansässig. In dieser Zeit begann sie, Kunst aus der Region zu sammeln. Von 1989 bis 2008 lud sie zum „Offenen Wohnzimmer“ ein, dem legendären jour fixe der regionalen Kunst- und Kulturszene. 2011 wurde ihr für ihr Wirken der Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland verliehen. Am 10. Oktober feiert sie ihren 75. Geburtstag. In Anerkennung ihres großen Engagements nimmt sie die städtische c/o-Künstlerförderung als erstes Ehrenmitglied in ihre Reihen auf. Thomas Hoeps führte dazu das folgende Interview mit ihr.

Sie haben ja Künstlerförderung in Mönchengladbach betrieben, bevor es c/o gab.

Während meines Studiums habe ich zwar gehungert, aber schon Grafiken gekauft, Arbeiten von Miró und Beuys. Als ich nach Mönchengladbach kam, habe ich [...] festgestellt, dass hier viele Künstler leben, aber kaum jemand von ihnen wusste. Und da habe ich mir gedacht, du änderst dein Konzept. Ich habe meine Grafiksammlung weggegeben und begonnen, in die Ateliers zu gehen und dort zu kaufen.

Welchen Kriterien folgen Sie als Sammlerin? Suchen Sie da einen ihnen bekannten Standpunkt?

Nein, im Gegenteil, einen Standpunkt, der mir fremd ist. So entsteht ja ein Dialog. Und so habe ich meine Sammlung hier auch gehängt. Es ist eine dialogische Hängung, in der die Künstler durch ihre Werke miteinander korrespondieren und an der natürlich auch ich mit meiner Position beteiligt bin. Ein Kunstwerk, das man vollkommen versteht, wo nicht immer ein unerklärbarer Rest da ist, das würde ich gar nicht haben wollen. Ich habe immer nach dem Substantiellen in den Kunstwerken gesucht. Nach dem, was einen in Bewegung hält.

Ist es für Sie wichtig, die Künstler persönlich zu kennen, deren Werke Sie erwerben?

Ja, weil dieser Dialog sich so fortsetzt, nicht nur über die Bilder,

sondern auch über das Gespräch. Na, und dann haben wir ja auch viel gefeiert. Wir haben gekocht, jeder hat was mitgebracht. Der Kreis wurde immer größer, erst waren es die Künstler aus Mönchengladbach, dann vom Niederrhein und bis Köln. Ich habe auch versucht, sie an Galerien und Museen zu vermitteln. Und ich habe um mich herum einen Sammlerkreis geschaffen, der hier mit den Künstlern und der Kunst in Berührung kam und dann dabei geblieben ist.

Was sagen Sie denn einem Sammler, warum er hiesige Kunst sammeln sollte?

Da habe ich einen ganz dummen Spruch: Warum denn in die Ferne schweifen, das Glück, das liegt so nah! Schlicht und einfach. Weiter nichts. Zuletzt meldete sich ein Professor. Der hatte von meiner Sammlung gehört und ließ fragen „Welche Namen?“ Da habe ich zu der Studentin gesagt: „Grüß deinen Professor und sag ihm, Hiltrud Neumann hat keine Namen gesammelt, sondern Kunst.“

Wie soll es weitergehen mit der „Sammlung Hiltrud Neumann“?

Da bin ich seit langem dran und das ist ganz schwierig. Ich habe jetzt ein Angebot einer Zustiftung. Ich könnte natürlich auch eine eigene Stiftung gründen, aber dazu brauchen wir ein Haus und Kapital. Aber das geht gar nicht. Ich habe nie ein Sparbuch oder so etwas gehabt. Ich habe immer von der Hand in den Mund gelebt, weil ich die Kunst gekauft habe. Das sind ja über 2.000 Werke. Und noch eine riesige Zahl von - oft handgemalten - Künstlerbüchern und über 600 Plakate. Es gab immer wieder Ansätze, ob die Stadt nicht ein Haus zur Verfügung stellen könnte, um das im Ganzen zu bewahren. Aber das ist alles im Sande verlaufen.



Die vollständige Fassung dieses stark gekürzten Interviews finden Sie im Internet unter www.co-mg.de

04

**Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 25 39 52
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 01/2013: 01.12.12, © Oktober 2012

Unterstützt von:



MÖNCHENGLADBACH



 **starpac – mehr als ein Konto
und besser als umsonst!**

 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer 39 Geschäftsstellen, per Telefon unter 0 21 61 279-0 oder im Internet unter www.starpac-mg.de.